

Einsatz für mehr Durchblick

AKTIONSTAG Mitglieder der „Lunker Pänz“ putzen Fenster, um ihr Ferien-Sommerlager zu finanzieren

VON BERND SCHÖNECK

Longerich. Nanu, wird sich da sicher so mancher Longericher gedacht haben: Schon den ganzen Vormittag lang radelten Jugendliche quer durch den Stadtteil und die angrenzenden Veedel – bewaffnet mit Putzeimern und -lappen, Wischblättern, Glasreiniger und einer Unmenge von Küchentüchern. Hinter der Aktion steckten die „Lunker Pänz“, die Jugendgruppe der Kirchengemeinde St. Dionysius Köln-Longerich/Lindweiler. Mit ihrem Fensterputzeinsatz wollen sie nicht nur für „mehr Durchblick“ im Viertel sorgen, sondern auch einen Teil der Kosten für ihr Sommerlager finanzieren, das sie Mitte August für eine Woche in ein riesiges Selbstversorger-Ferienhaus in der Eifel-Gemeinde Schönecken bei Bitburg/Prüm führt. Alle Mitstreiter sind zwischen 13 und 17 Jahren alt, die Teamleiter 19 bis 22.

Klingelnd fahren fünf der Jugendlichen auf ihren Rädern in den Dädalusweg im Südwesten von Alt-Longerich ein. Dort wird die Truppe bereits sehnelichst von Familie Zerfas erwartet: An zwölf Fenstern müssen sie hier ran. „Ich

„Besonders schwer ist es, alles perfekt streifenfrei zu bekommen

Lukas und Alex

habe die Scheiben extra lange nicht geputzt, damit es sich richtig lohnt“, scherzt die Gastgeberin Stefanie Zerfas. „Wasser könnt ihr euch hier in der Küche holen oder im Badezimmer“, instruiert sie die Gruppe. Und prompt macht sich das Quintett, bestehend aus den Gruppenleitern Steffi Hoffmann und Lukas Dick (je 21) und den Mitstreitern Barbara (13), Alex und Birk (beide 15) an die Arbeit.

Während Lukas und Alex im Dachgeschoss wienern, nimmt sich Barbara zügig die Fenster und Jalousien im Schlafzimmer vor. „Besonders schwer ist es, alles perfekt streifenfrei zu bekommen“, bilanzieren Lukas und Alex, während sie mit Glasreiniger und Wischblatt hantieren. Doch man spürt: Durch das jährliche Putzen haben sie Routine. Der ungewöhnliche Finanzierungs-Einsatz hat bei den „Lunker Pänz“ nämlich Tradition: „Es ist unser viertes Sommerlager und



Frühjahrsputz auf Anfrage: Das hochmotivierte Fensterreiniger-Team mit Lukas (v.l.), Birk, Steffi, Barbara und Alex.

BILDER: STEFAN WORRING



Gar nicht so einfach: Die Scheiben müssen komplett streifenfrei sein.

unsere dritte Putzaktion“, erläutert Hoffmann. „Heute sind wir in vier Gruppen zu je fünf Leuten unterwegs; dabei gibt es nicht nur Stationen in Longerich, sondern auch in Weidenpesch und Heimersdorf.“ Auch dort leben nämlich Angehörige der Kirchengemeinde

oder befreundete Familien der Jugendlichen, die die Aktion spontan unterstützt haben. Einen festen Stundenlohn müssen die Auftraggeber den jungen Helfern nicht zahlen, jeder gibt, was er für angemessen hält. „Mit dem Geld können wir

uns auf unserer Ferienfahrt ein kleines Extra leisten“, so Steffi Hoffmann. Im vergangenen Jahr unternahm die Jugendgruppe eine Rundreise per Fahrrad und Kanu am Niederrhein. Einige Monate zuvor hatten die Jugendlichen durch ihren Arbeitseinsatz 700 Euro kassiert. „Mit dem Geld, das wir bei unserer Putzaktion eingenommen hatten, konnten wir alle auf einem See in Xanten eine Runde Wasserski fahren.“ Was dieses Jahr als Urlaubs-Extra auf dem

Programm steht, wird die Gruppe spontan entscheiden. Weitere Hintergedanken des Putztags: der Teamgeist der Gruppe wird gestärkt und das gute Gefühl, sich einen Teil des Sommerurlaubs selbst erarbeitet zu haben. Nicht zuletzt wird auch die Arbeit der Kirchengemeinde im Viertel dadurch noch etwas sichtbarer.

Nach rund einer Stunde ist es dann geschafft: Alle Fenster im Reihenhaus blinken, und die Familie ist hochzufrieden. „Ihr könntet gerne alle zwei Monate zum Putzen vorbeikommen“, lobt Stefanie Zerfas das Team. Danach satteln die Jugendlichen ihre Räder – und düsen zum nächsten Einsatz. Noch zwei Stationen liegen vor ihnen, bevor sie die anderen „Lunker Pänz“ im Longericher Generationenhaus wiedertreffen – und gemeinsam ihrer Fahrt entgegenfeiern können.

Aktive Jugendgruppe

„Lunker Pänz“ nennt sich die Jugendgruppe der Kirchengemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler. Mit dem Gemeinde-Referenten Frank Blachmann, der das Team koordiniert, organisieren 20 Jugendliche die Aktivitäten der Gruppe. Hierfür treffen sie sich einmal monatlich. Neben dem Sommerlager für 13- bis 17-Jährige ist für Acht- bis Zwölfjährige ein Pfingstlager im Programm, das dieses Jahr vom 25. bis 28. Mai in Erkelenz stattfindet. Weitere Aktivitäten sind etwa Spiele- und Filmabende sowie gemeinsamer Sport wie Fußball und Klettern. Weitere Informationen zur Gruppe gibt es im Internet.

www.lunker-paenz.de

BILD: FOTOLIA